

# Kurzbericht

Nr. IV/8

- 8. März 1957 -

Jg. 7

## Die saarländische Industrie im Dezember 1956

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie stand auch im Dezember im Zeichen der über das ganze Jahr 1956 anhaltenden Hochkonjunktur. Nach der ausserordentlich günstigen Entwicklung in den beiden vorangegangenen Monaten hat sich der Auftragseingang bis zum Jahresende nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung in allen Bereichen mit Ausnahme der Nahrungs- und Genussmittelindustrie wieder etwas verlangsamt. Die Produktion ging infolge geringerer Leistungen in der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie sowie vor allem auf Grund jahreszeitlich bedingter Abschwächungen der Bautätigkeit ebenfalls etwas zurück. Der Umsatz kam fast wieder an das bis jetzt höchste Niveau der beiden Vormonate heran. Ein leichter Umsatzrückgang im Investitionsgütersektor und in der Bauwirtschaft wurde durch Zunahmen in der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie teilweise ausgeglichen. Im Verbrauchsgütersektor war die Absatzentwicklung unverändert.

### Auftragseingang

Der Auftragseingang der Industrie lag im Dezember mit vorläufig 29,5 Mrd. Fr. etwas unter dem Vormonatsergebnis, die Bestellungen der entsprechenden Vorjahreszeit wurden dagegen leicht überschritten. Der Wert der gesamten Auftragsbestände überstieg mit 104 Mrd. Fr. den Auftragsbestand vom Dezember des Vorjahres um ein Fünftel.

In der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie war die Entwicklung des Auftragseinganges auch im Vergleich zum Dezember des Vorjahres rückläufig, doch lag der Auftragsbestand über den Vorjahreszahlen.

Bei den Investitionsgüterindustrien verminderte sich der Bestellungseingang gegenüber dem Vormonat um 6 vH auf 6,4 Mrd.Fr. Abschwächungen bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie bei der Röhren- und Giessereiindustrie standen Zunahmen beim Eisen- und Stahlbau sowie in der Maschinenindustrie gegenüber.

Die Verbrauchsgüterindustrien meldeten mit annähernd 3,5 Mrd.Fr. einen um 8 vH geringeren Auftragseingang als im vorangegangenen Monat. Die Auftragskurve folgte damit im wesentlichen einem bereits im Vorjahr beobachteten Verlauf. Alle Zweige mit Ausnahme der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der keramischen Industrie und dem graphischen Gewerbe begegneten einer schwächeren Nachfrage. Der Auftragsbestand war zu Ende Dezember geringfügig höher als im Jahr zuvor.

Im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelindustrie blieb die Auftragslage nahezu unverändert, da sich gegenläufige Tendenzen in den einzelnen Zweigen weitgehend aufhoben.

Im Bausektor hat die Auftragsentwicklung saisonbedingt nachgelassen. Mit annähernd 1,4 Mrd.Fr. war die Auftragsvergebung um ein Drittel geringer als im November.

### Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte im Dezember bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen nicht mehr das Vormonatsergebnis. Der arbeitstäglich berechnete Index der industriellen Produktion (Basis 1950 = 100) ging um 6 Punkte auf 159 zurück.

Die Steinkohlenförderung der Gruben sank wie in den Vorjahren unter das Ergebnis vom November, so dass sich der Index der Förderleistung von 116 auf 110 verminderte.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien war die Erzeugung in allen Zweigen mit Ausnahme der eisenschaffenden Industrie und der Glasindustrie geringer als im November.

Die Investitionsgüterindustrie konnte das hohe Leistungsniveau vom Vormonat nahezu aufrechterhalten. Einem etwas schwächeren Produktionsverlauf beim Maschinenbau sowie in der Giesserei- und Röhrenindustrie standen Zunahmen in den übrigen Zweigen der Gruppe gegenüber.

Im Bereich der Verbrauchsgüterindustrien setzte sich der seit mehreren Monaten anhaltende Leistungsanstieg abgeschwächt fort. In den meisten Zweigen wurden Produktionsfortschritte erzielt. Lediglich die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie verbuchten Rückgänge.

Nach dem Saisonhöhepunkt im November hat die Nahrungs- und Genussmittelherstellung wieder abgenommen. Der arbeitstäglich bereinigte Index fiel demzufolge von 162 auf 153.

Die Leistung im Energiesektor war unvermindert hoch. Der Index je Arbeitstag belief sich auf 170 gegenüber 171 im Vormonat.

Die Bautätigkeit hat sich entsprechend dem üblichen Jahresrhythmus fühlbar verlangsamt.

Umsatz

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich im Dezember auf rund 29,6 Mrd.Fr. gegenüber 31,1 Mrd.Fr. im Vormonat und 28,0 Mrd.Fr. in der gleichen Zeit 1955. Der leichte Rückgang gegenüber dem vorhergegangenen Monat erfasste abgesehen von der eisenschaffenden Industrie, der Papierindustrie und dem graphischen Gewerbe sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sämtliche Zweige. Sowohl Inlands- als auch Auslandsumsatz waren rückläufig, was vor allem durch den Rückgang der Lieferungen im Saarland und nach Frankreich bedingt war.

Absatz der Hauptindustriegruppen im November (endgültige Ergebnisse) und im Dezember (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz November 1956	Absatz Dezember 1956					
		Ins- ge- samt	im Saar- land	n.aus- serhalb d.Saarl.	davon nach		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1856,5	1810,2	1404,7	405,6	152,7	252,9	-
Eisenschaff. Industrie	9635,7	10222,9	2262,7	7960,2	3775,7	2206,0	1978,5
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	2863,2	2657,0	631,2	2025,9	1401,0	200,2	424,6
Eisen- und metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	6288,2	5757,5	2391,3	3366,2	2954,9	153,7	257,6
Glas-, keramische und chem. Industrie	2205,6	2093,0	603,4	1489,6	1269,8	110,5	109,3
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	4441,5	3379,8	2871,5	508,3	434,6	57,4	16,3
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	800,1	670,1	530,8	139,3	91,0	45,9	2,4
Papierindustrie und graph. Gewerbe	411,8	440,6	383,7	57,0	56,1	0,9	-
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	2555,4	2564,4	2338,5	225,9	224,3	1,2	0,4
Dezember zusammen	..	29595,7	13417,8	16178,0	10360,1	3028,8	2789,1
November zusammen	31058,0	..	14170,0	16887,9	10868,3	3057,4	2962,2

Der Absatz im Saarland kam auf Grund einer deutlichen Abschwächung in der Bauindustrie und ihren Nebenzweigen, die durch Einbussen in der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe, der Glas-, keramischen und chemischen Industrie sowie in der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie noch verstärkt wurde, nicht mehr an den günstigen Vormonatswert heran. Die im ganzen rückläufige Entwicklung wurde allerdings von Zunahmen in der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe sowie in der Papierindustrie und dem graphischen Gewerbe unterbrochen.

Die Ausfuhr in die Französische Union ging bei allen Industriegruppen mit Ausnahme der Energiewirtschaft, der eisenschaffenden Industrie und der Glas-, keramischen und chemischen Industrie zurück.

Auch die Lieferungen in die Bundesrepublik haben sich, wenn auch weniger ausgeprägt, vermindert. Die relativ unbedeutenden Verkäufe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ausgenommen betraf der Rückgang die gleichen Industriegruppen wie beim Absatz in die Französische Union.

Der Export nach anderen Ländern hat sich im Dezember ebenfalls verringert. Die Erhöhungen bei der eisenschaffenden Industrie sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie konnten die fühlbare Abnahme in der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe, die im Vormonat ein neues Spitzenergebnis erzielte, nicht wettmachen. Trotzdem kann das Umsatzergebnis von 2,8 Mrd. Fr., am durchschnittlichen Umsatz im zweiten Halbjahr 1956 gemessen, als günstig bezeichnet werden.

### Die eisenschaffende Industrie

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten war auch im Dezember sehr rege. Während sich Auftragseingang und Produktion etwas verlangsamten, hat der Umsatz nach vorübergehender leichter Abschwächung wieder zugenommen. Auch die arbeitstägliche Leistung war höher als im Vormonat.

Die Hütten erhielten mit 249 000 t um 3 vH weniger Bestellungen als im November. Bei annähernd gleichbleibender Auftragserteilung durch saarländische und französische Kunden waren die Aufträge aus der Bundesrepublik und anderen Ländern leicht rückläufig. Der Rückgang ergab sich in erster Linie bei den Formstahl- und Walzdrahtbestellungen.

Der Auftragsbestand der Hütten wuchs geringfügig auf das bis jetzt höchste Ergebnis von 1 234 000 t an. Unter der Annahme, dass der Grad der bisherigen Kapazitätsausnutzung gleichbleibt, dürften die bestehenden Auftragsvorräte für ungefähr 5 Monate volle Beschäftigung bei den Hütten sichern.

Auftragsbestand der eisenschaffenden Industrie in Tonnen  
Ende 1954, 1955 und 1956

Erzeugnis	Ende			Durchschn. monatliche Produktion 1956	Auftrags- vorrat für .... Monate
	1954	1955	1956		
Roh Eisen und Rohblöcke	16 552	12 917	22 376	..	..
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	121 842	73 687	85 452	31 306	2,7
Eisenbahnoberbaumaterial	19 598	27 620	15 477	4 573	3,4
Formstahl	101 331	174 595	223 670	29 407	7,6
Stabstahl	439 705	477 786	476 865	73 242	6,5
Röhrenrundstahl	12 696	16 365	8 618	5 237	1,6
Walzdraht in Ringen	82 613	81 391	76 847	20 901	3,7
Bandstahl und Röhrenstreifen	57 446	49 919	43 989	12 825	3,4
Universaleisen	8 279	17 196	18 479	4 376	4,2
Bleche	172 747	212 881	237 644	44 677	5,3
Grauguss u. Stahlformguss	25 437	31 040	24 656	15 376	1,6
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1058 246</b>	<b>1175 397</b>	<b>1234 073</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

Der Auftragsbestand hinsichtlich der einzelnen Hüttenerzeugnisse war unterschiedlich. Das Verhältnis zwischen Auftragsvorrat am Ende des Jahres und der mittleren Monatsproduktion 1956 bewegt sich zwischen 1,6 und 7,6. Die

grössten Auftragsreserven bestehen für Formstahl, Stabstahl und Bleche. Aber auch die Fabrikation von Universaleisen und Walzdraht ist durch Aufträge für mehrere Monate abgedeckt. Gegenüber der Auftragsituation am Ende des Vorjahres hat sich die Lage vor allem für Eisenbahnoberbaumaterial, Röhrenrundstahl und Gusserzeugnisse verschlechtert, wogegen die Auftragsbestände bei Halbzeug, Formstahl und Blechen trotz erhöhter Auslieferungen weiterhin zunahmen.

Die Erzeugung der Hütten hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas ermässigt. Die Leistung je Arbeitstag stieg dagegen leicht an, so dass der arbeitstäglich bereinigte Index sich um vier Punkte auf 182 erhöhte. Die Roheisenherstellung ging um 4 000 t auf rund 254 000 t zurück. Der Rohstahlausstoss verminderte sich auf Grund geringerer Produktion in den Thomas- und Elektrostahlwerken um 8 000 t auf 275 000 t. Auch die Erzeugung von Walzstahlfertigprodukten lag mit 191 000 t um 6 000 t unter dem Vormonatsergebnis.

Der Absatz der Hütten erreichte nach dem vormonatlichen Rückgang mit 248 000 t wieder annähernd den Oktoberumfang. Er übertraf die Lieferungen der gleichen Vorjahreszeit um 4 000 t. Die Zunahme beruhte vor allem auf erhöhter Auslieferung von Stabstahl, Walzdraht und Blechen. Sowohl der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch der Versand über die Zollgrenzen hinweg hat zugenommen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im November und Dezember 1956 mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Dezember 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	Dezember	November	Dezember	
Saarland	1 964	2 176	2 254	2 263	61 545
Franz. Union	2 901	3 213	3 761	3 776	88 247
Bundesrepublik	2 295	2 300	2 154	2 206	56 532
übr. europ. Länder	932	1 113	983	1 140	23 919
Amerika	225	253	216	391	9 045
Asien	133	178	124	270	6 757
Afrika	98	87	115	166	2 040
Australien	22	41	29	11	277
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>8 570</b>	<b>9 361</b>	<b>9 636</b>	<b>10 223</b>	<b>248 362</b>

Der Umsatz der Hütten stieg durch grössere Lieferungen von relativ hochwertigen Erzeugnissen nach entfernteren Ländern etwas stärker an als der Absatz. Er lag mit 10,2 Mrd. Fr. um 7 vH über den Erlösen vom Vormonat und überstieg auch um knapp ein Zehntel das Dezemberergebnis 1955. Der Wert der Lieferungen nach fast allen Kundengebieten nahm unterschiedlich zu. Lediglich der innerhalb des Gesamtabsatzes unbedeutende Export nach Australien war rückläufig.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie belief sich im Dezember auf rund 8,3 Mrd. Fr. gegenüber 8,9 Mrd. Fr. im Vormonat, doch wurden die Bestellungen im Dezember des Vorjahres um fast ein Zehntel übertroffen. Auch der Umsatz hat sich gemessen am vorangegan-

genen Monat um nicht ganz ein Zehntel auf 8,4 Mrd.Fr. verringert. Er lag dagegen im gleichen Verhältnis über den Erlösen vom Dezember 1955. Die Auftragserledigung war damit wie bereits im Vormonat etwas höher als die Eingänge, so dass der Auftragsbestand von 44,9 Mrd.Fr. auf 43,8 Mrd.Fr. zurückging. Er entsprach jedoch weiterhin gut dem fünffachen mittleren Produktionswert der letzten Monate.

Die Auftragslage in der eisen- und metallverarbeitenden Industrie Ende 1955 und 1956 in Mill. Franken

Industriezweig	Auftragsendbestand		Wert der monatl. Auftrags-erledigung 1956	Durchschn. Auftrags-vorrat für ... Monate
	1955	1956		
<b>1. Stufe</b>				
Drahtindustrie	3 213	4 475	963	4,6
Röhrenindustrie	2 965	3 335	968	3,4
Giessereiindustrie	1 868	3 166	631	5,0
<b>2. Stufe</b>				
Eisen- und Stahlbau	12 679	19 279	2 223	8,7
Maschinenindustrie	6 622	8 403	1 448	5,8
Elektro- u. feinmech. Ind.	2 452	3 427	533	6,4
Eisen-, Blech- und Metall-warenindustrie	1 020	867	633	1,4
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	713	815	236	3,5
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>31 532</b>	<b>43 766</b>	<b>. .</b>	<b>. .</b>

Die Situation in den einzelnen Zweigen war unterschiedlich. Während in der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe hinsichtlich der Auftragsvorräte gegenüber Dezember 1955 keine nennenswerten Abweichungen bestanden, ist innerhalb der zweiten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung eine allgemein bessere Auftragsversorgung der Investitionsgüterindustrien im Vergleich zu den Verbrauchsgüterindustrien festzustellen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass in den verbrauchs näheren Zweigen die Auftragserledigung im allgemeinen schneller den Eingängen angepasst werden kann.

Die Betriebe der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie erhielten im Dezember für 2,7 Mrd.Fr. neue Aufträge. Das waren um ein Fünftel weniger als im Vormonat. In sämtlichen Zweigen war die Nachfrage schwächer. Der Umsatz ging - auf Grund der Entwicklung in der Giessereiindustrie und der Röhrenindustrie - um 7 vH auf ungefähr 2,7 Mrd.Fr. zurück und entsprach damit den laufenden Auftragseingängen. Sowohl der Absatz im Saarland als auch nach ausserhalb war rückläufig.

Im Bereich der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie nahm der Bestellungseingang um rund 100 Mill.Fr. auf 5,6 Mrd.Fr. zu. Der Anstieg ging ausschliesslich vom Eisen- und Stahlbau sowie der Maschinenindustrie aus, während die Nachfrage in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie stagnierte und in den restlichen Zweigen sogar nachliess. Der Umsatz hat sich um annähernd 8 vH auf rund 5,8 Mrd.Fr. ermässigt. Der Rückgang ergab sich beim Eisen- und Stahlbau sowie in der Maschinenindustrie. Er war vor allem durch geringere Lieferungen der Maschinenindustrie nach entfernteren Ländern bedingt. Die bei sämtlichen Zweigen zu beobachtende erhöhte Belieferung des heimischen Marktes vermochte den Exportausfall nicht ganz auszugleichen.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m D e z e m b e r 1 9 5 6 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i.lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbe- stand am En- de d.Monats
Energiewirtschaft	1 810 233	1 810 233	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 900 817	10 222 948	49 455 973
Drahtindustrie	1 081 683	1 027 665	4 474 909
Röhrenindustrie	901 552	1 012 616	3 335 213
Giessereiindustrie	674 855	616 741	3 165 567
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 648 669	2 572 211	19 279 154
Maschinenindustrie	1 701 057	1 561 387	8 402 946
Elektro- und feinmech. Industrie	473 684	713 001	3 426 500
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	576 895	665 812	866 677
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	214 586	245 112	815 422
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 047 614	2 093 046	1 549 952
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	330 142	389 034	228 174
Sägeindustrie	172 366	164 491	89 859
Holzindustrie	784 480	910 053	1 178 814
Baustoffherzeugende Industrie	538 065	553 338	335 087
Bauindustrie 3)	1 366 519	1 751 905	5 936 283
Textilindustrie	82 434	95 305	196 981
Bekleidungsindustrie	437 512	461 590	406 143
Leder- und Schuhindustrie	117 625	113 240	116 748
Papierindustrie	142 893	148 976	471 550
Graphisches Gewerbe	279 761	291 670	103 780
Mühlenindustrie	231 919	230 001	2 880
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	124 500	124 500	-
Zuckerverarbeitende Industrie	98 942	99 008	335
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	73 053	73 053	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustr.	1 474 397	1 473 685	-
darunter: Molkereiprodukte	335 907	335 907	-
Fleisch- und Wurstwaren	644 195	643 483	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	478 390	479 043	142 325
Brennereiindustrie	30 135	30 135	-
Mineralwasserindustrie	54 968	54 968	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>29 519 604</b>	<b>29 595 733</b>	<b>103 753 098</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-  
kokereien betragen im Dezember 1956 198 447 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im November 1956 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- einträge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbe- stand am En- de d. Monats
Energiewirtschaft	1 856 522	1 856 522	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 047 931	9 635 684	49 768 546
Drahtindustrie	1 285 552	969 973	4 427 055
Röhrenindustrie	1 231 417	1 125 224	3 643 464
Giessereiindustrie	902 653	768 033	3 123 023
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 495 778	2 785 256	19 532 478
Maschinenindustrie	1 674 846	2 133 850	8 702 937
Elektro- u. feinmech. Industrie	501 034	454 661	3 680 637
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	577 754	666 131	973 739
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	255 879	248 300	845 948
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 287 134 426 310	2 205 587 404 612	1 602 532 288 063
Sägeindustrie	195 454	205 245	82 424
Holzindustrie	873 583	884 797	1 318 723
Baustoffherzeugende Industrie	678 607	689 709	351 264
Bauindustrie 3)	2 094 117	2 661 755	7 912 287
Textilindustrie	121 051	95 386	205 627
Bekleidungsindustrie	640 479	572 543	603 855
Leder- und Schuhindustrie	186 874	132 152	113 873
Papierindustrie	170 024	178 862	481 227
Graphisches Gewerbe	222 247	232 891	116 423
Mühlenindustrie	284 746	284 849	962
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	144 926	144 926	-
Zuckerverarbeitende Industrie	129 143	129 177	401
Obst- und Gemüseverwertungsind.	91 644	91 644	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 466 631	1 466 122	-
darunter: Molkereiprodukte	367 315	611 940	-
Fleisch- und Wurstwaren	612 449	278 874	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	353 600	361 833	142 978
Brennereiindustrie	22 131	22 131	-
Mineralwasserindustrie	54 763	54 763	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>31 846 520</b>	<b>31 058 006</b>	<b>107 630 403</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkoke-  
reien betragen im November 1956 210 613 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. - Indexziffern der industriellen  
Produktion

je Arbeitstag (1950 = 100)1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	148	165	159
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	149	165	160
Bergbau	115	112	116	110
Verarbeitende Industrie	166	169	190	186
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	167	167	184	177
Investitionsgüterindustrie	161	160	192	190
Verbrauchsgüterindustrie	182	203	225	228
Nahrungsmittelindustrie	138	145	162	153
Energiewirtschaft	133	147	171	170
Bauwirtschaft	146	139	167	142

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten u. Förderleistung  
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 433 811	1 370 307	1 361 005	1 219 084
Arbeitstage	25,17	25,00	24,00	23,00
Fördertage	25,00	23,00	24,00	21,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	22,97	23,70	21,00
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 702	59 645	57 431	58 052
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 872	36 584	36 589
Übertage	10 119	10 108	9 917	9 794
Nebenbetriebe	10 476	10 536	10 828	10 964
Z u s a m m e n	57 578	57 516	57 329	57 347
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 046	38 868	36 850
Übertage	19 427	19 502	19 503	19 541
Nebenbetriebe	961	968	958	956
Z u s a m m e n	57 578	57 516	57 329	57 347

1) Dezember 1956 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	743 228	754 535	670 730
Übertage	235 307	224 736	225 143	205 039
Nebenbetriebe	243 334	234 480	243 974	218 132
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	748 376	760 761	676 326
Übertage	447 729	428 132	437 738	392 628
Nebenbetriebe	25 611	25 936	25 153	24 947
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	20,14	14,96	21,13
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	15,37	10,36	16,35
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 844	1 804	1 818
Neue Unterteilung	1 810	1 831	1 789	1 803
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 416	1 389	1 392
Neue Unterteilung	1 157	1 165	1 136	1 140
Nettoförderung der Privatgruben in t	10 300	10 773	12 735	11 565

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	73 757	59 268	64 262
Braunkohlen- briketts	7 796	7 493	8 236	8 281
Industrie- briketts	17	20	-	40
Frankreich - Kohle	16 810	11 952	7 092	6 815
Eierbriketts	100	126	23	91

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Saarland 1)	566 913	602 883	609 584	565 458
Frankreich	307 681	310 601	286 538	261 887
Bundesrepublik	337 585	302 350	283 703	250 444
Österreich	20 258	15 770	7 021	8 221
Luxemburg	5 895	5 947	5 513	4 537
Schweiz	36 694	25 775	27 294	24 726
Italien	13 706	14 533	13 801	12 509
Andere Länder	92 636	28 885	16 642	10 121
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 381 368</b>	<b>1 306 744</b>	<b>1 250 096</b>	<b>1137 903</b>

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	228 445	134 563	102 178
darunter:				
Schlamm	130 511	128 414	58 065	41 081
verkauffähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	13 919	2 976	2 442
Privatgruben insgesamt	159	141	80	67
Hüttenkokereien 2)	95 532	108 226	124 539	106 093
Grubenkokereien 2)	8 141	11 479	11 859	7 279

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	273 976	278 474	274 683
Grubenkokereien	72 486	82 679	85 022	87 097
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>337 967</b>	<b>356 655</b>	<b>363 496</b>	<b>361 780</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	9 697	10 099	10 672	10 927

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Bundesrepublik	12 629	15 646	6 401	5 650
Frankreich	313	421	5 859	6 415
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>12 942</b>	<b>16 067</b>	<b>12 260</b>	<b>12 065</b>

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmer	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Saarland 1)	282 408	296 793	299 788	293 798
Frankreich	43 744	47 289	45 762	47 646
Bundesrepublik	12 131	12 033	9 824	12 390
Österreich	138	-	-	-
Schweiz	8	20	20	20
Dänemark	225	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>338 654</b>	<b>356 135</b>	<b>355 394</b>	<b>353 854</b>

H. Gesamtbestand an Koks (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Grubenkokereien	9 444	6 297	18 326	14 880
Hüttenkokereien	11 049	5 656	4 562	5 855
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 493</b>	<b>11 953</b>	<b>22 888</b>	<b>20 735</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	385	949	471

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Rohteer	16 362	18 714	18 854	18 757
Rohbenzol	5 063	5 424	5 199	5 171
Ammonsulfat	2 619	2 720	2 858	2 736
Teerpech	3 632	3 921	3 102	2 617
Strassenteer	5 337	4 192	2 982	1 307
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 789	5 030	5 161	5 081
Steinkohlenteeröl	4 022	5 132	4 327	5 875

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	36 260	34 699	34 209
Hütten	107 084	111 807	114 988	115 495
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>136 741</b>	<b>148 067</b>	<b>149 687</b>	<b>149 704</b>
Methangas, Gruben	13 019	13 190	16 651	17 418

1) Ausschl. des Eigenverbr. d. Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Kokes

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	119 077	147 425	143 423
Öffentl. Kraftwerke	48 322	63 764	61 436	60 988
darunter durch Wasserkraft	1 735	2 164	1 967	2 900
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	40 424	39 760	40 835
Andere Industrien	663	656	627	643
Erzeugung zusammen	193 576	223 921	249 248	245 889
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	1 388	-	-
Bundesrepublik	6 470	6 835	7 446	7 020
Einfuhr zusammen	9 208	8 223	7 446	7 020
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	232 144	256 694	252 909
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	72 173	74 315	72 281
Hütten	39 774	40 424	39 760	40 835
Andere Industrien und öff. Kraftwerke	4 167	5 144	7 501	8 922
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	117 741	121 576	122 038
Verbrauch über das Netz	71 159	85 126	84 786	83 788
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	1 378	1	1
Bundesrepubl. Deutschland	15 106	27 899	50 331	47 082
Ausfuhr zusammen	16 203	29 277	50 332	47 083
Verwertete Menge insgesamt	202 783	232 144	256 694	252 909

1) Vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	226 937	233 566	233 182
Sonstiges Roheisen	20 716	22 637	24 135	20 579
Z u s a m m e n	239 891	249 574	257 701	253 761
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	205 834	216 109	209 351
Martinstahl 1)	58 348	59 059	63 210	63 747
Elektrostahl	3 617	4 055	3 849	2 026
Z u s a m m e n	262 027	268 948	283 168	275 124
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	3 418	1 923	3 840
Formstahl	25 262	28 346	33 689	25 131
Stabstahl	67 231	69 649	73 758	75 043
darunter: Streckdraht	2 623	2 788	3 271	3 226
Röhrenrundstahl	4 901	3 876	4 768	6 552
Walzdraht in Ringen	20 661	20 600	19 990	19 780
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	13 937	11 722	11 519
Universaleisen	3 580	4 524	4 615	4 052
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	23 671	29 057	28 482
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	3 910	3 526	3 890
Feinbleche unter 3 mm	8 929	7 613	5 375	4 326
Sonstige Stahlbleche	7 452	5 906	8 373	8 726
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	185 450	196 796	191 341
Halbzeug zusammen	29 292	25 313	28 353	30 779
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	2 598	2 877	3 713
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	15 766	18 257	19 411
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	6 949	7 219	7 655
Weissblech	5 491	5 851	6 805	6 100
Thomasschlackenmehl	34 878	39 510	35 907	37 642
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 532	1 002	1 782	760

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Millionen Franken  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	Dezember 1955 Insgesamt	November		Dezember	
		1956			
		Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes	Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes
8 570,3	9 361,2	9 635,7	7 381,7	10 222,9	7 960,2

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie  
im Dezember 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	12 091	9 574	85	2 432	-
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	29 282	10 720	10 406	2 317	5 839
Eisenbahnoberbaumaterial	2 786	224	2 272	132	158
Formstahl	30 588	7 014	9 428	10 837	3 309
Stabstahl	74 969	12 241	27 075	19 473	16 180
Röhrenrundstahl	1 647	1 573	-	-	74
Walzdraht in Ringen	14 944	5 056	5 058	4 055	775
Bandstahl und Röhrenstreifen	13 677	1 674	7 186	3 908	909
Universaleisen	4 496	1 088	1 124	1 845	439
Bleche	57 386	11 723	24 693	7 843	13 127
Grauguss und Stahlformguss	6 496	658	920	3 690	1 228
Z u s a m m e n	248 362	61 545	88 247	56 532	42 038

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung

Stand am Ende des Zeitraums

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Hochöfen	30	26	27	26
Thomaskonverter	20	17	17	17
Martinöfen (basisch)	15	13	12	13
Lichtbogenöfen	4	3	2	2
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	Dezember 1955 ins- gesamt	November		Dezember	
			1956			
			Ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	678,7	768,0	430,9	616,7	312,6
Röhrenindustrie	795,6	803,5	1125,2	958,4	1012,6	862,9
Drahtindustrie	845,4	950,6	970,0	807,5	1027,7	850,4
Z u s a m m e n	2168,0	2432,8	2863,2	2196,7	2657,0	2025,9
Eisen-,Stahl-und Fahrzeugbau	1793,0	2218,7	2785,3	1789,3	2572,2	1458,8
Maschinenindustrie	1182,9	1545,1	2133,9	1722,9	1561,4	1089,9
Elektro-u.fein- mech.Industrie	444,4	613,9	454,6	191,2	713,0	229,9
Eisen-,Blech-und Metallwarenind.	624,8	590,0	666,1	456,2	665,8	423,2
Schrauben-,Ketten- und Federnind.	207,7	218,6	248,3	177,5	245,1	171,4
Z u s a m m e n	4252,8	5186,5	6288,2	4337,1	5757,5	3373,2
l.u.2.Stufe zus.	6420,8	7619,3	9151,4	6533,8	8414,5	5399,1

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse)

in Tonnen - 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Geschweisste Röhren	4 161	5 268	4 461	4 260
Nahtlose Röhren	7 230	7 433	9 110	7 631
Stahlflaschen in Stück	293	1 003	-	234
Stahlflaschen in Tonnen	18	41	-	17
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	8 696	9 158	8 876
Blankmaterial	3 628	4 327	4 405	4 158
Grauguss 2)	1 850	2 175	2 459	1 724
Stahlformguss 2)	775	836	1 549	905
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 919	2 142	2 024
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	2 649	3 214	3 119

1) Dezember 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) - 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 052	937	771
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	10 190	8 806	4 914
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	459	526	600
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	262	253	203	248
NE-Metallguss in t	288	277	397	357
Ketten in t	178	183	200	194
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 293	1 308	1 204
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	213	243	258

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Dezember 1955	November	Dezember
			1956	
Portlandzement	4 131	5 165	7 726	6 539
Hochofenzement	19 463	16 040	21 345	13 160
Stahlwerkskalk	23 865	23 088	24 131	23 458
Baukalk und Bindemittel	3 002	1 546	2 325	945
Baugips	4 998	4 562	4 767	3 184
Tonziegel	2 730	3 557	2 985	3 017
Tonback- und Klinkersteine	18 870	20 031	22 615	18 993
Betonbausteine	1 302	1 342	2 730	1 038
Bimserzeugnisse	1 885	1 408	2 452	676
Andere Betonwaren	7 053	8 189	8 292	6 736
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	17 697	31 858	22 473
Betonhohlblocksteine	7 572	4 557	6 838	4 196
Schamottesteine	2 247	2 338	2 533	2 375
Versch. Schamotteezeugnisse	135	170	288	106
Hohlglaserzeugung	34	54	37	35

1) Dezember 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. November	1. Dezember
	1956	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehörigen)	63 034	63 119
Privatgruben	498	511
Z u s a m m e n	63 532	63 630
2. - <u>INDUSTRIE 1)</u>		
Energiewirtschaft	3 520	3 291
Eisenschaffende Industrie 2)	33 455	33 509
Drahtindustrie	2 305	2 337
Röhrenindustrie	2 404	2 407
Giessereiindustrie	4 606	3 769
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	12 758	11 920
Maschinenindustrie	8 196	7 388
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 922	3 302
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 175	4 107
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 293	1 287
Glas-, keramische und chemische Industrie	10 721	10 776
Sägeindustrie	1 218	1 079
Holzindustrie	4 921	4 635
Baustoffherzeugende Industrie	4 549	4 293
Bauindustrie	17 542	15 437
Textilindustrie	645	661
Bekleidungsindustrie	4 449	3 769
Leder- und Schuhindustrie	957	845
Papierindustrie	843	804
Graphisches Gewerbe	1 709	1 631
Mühlenindustrie	315	312
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	423	393
Zuckerherarbeitende Industrie	546	551
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	307	301
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 030	3 024
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 557	1 555
Brennereiindustrie	60	64
Mineralwasserindustrie	286	204
Z u s a m m e n	130 712	124 651
I n s g e s a m t	194 244	188 281

1) Industrie am 1. Dezember 1956 - vorläufige Zahlen

2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1.000 Franken im Dezember 1956

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 810 233	1 404 662	405 571	152 672	252 899
Eisenschaffende Industrie 1)	10 222 948	2 262 709	7 960 239	3 775 736	2 206 017
Drahtindustrie	1 027 665	177 301	850 364	570 041	92 390
Röhrenindustrie	1 012 616	149 742	862 874	545 138	90 428
Giessereiindustrie	616 741	304 129	312 612	285 849	17 415
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 572 211	1 113 370	1 458 841	1 331 547	50 095
Maschinenindustrie	1 561 387	471 499	1 089 888	911 522	30 059
Elektro- und feinmechanische Industrie	713 001	490 070	222 931	149 285	64 929
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	665 812	242 629	423 183	403 672	8 638
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	245 112	73 746	171 366	158 873	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 093 046 389 034	603 407 61 007	1 489 639 328 027	1 269 792 311 428	110 513 8 782
Sägeindustrie	164 491	124 718	39 773	5 812	28 655
Holzindustrie	910 053	607 418	302 635	284 333	18 302
Baustoffherzeugende Industrie	553 338	508 254 <sup>3)</sup>	45 084	38 022	1 746
Bauindustrie 4)	1 751 905	1 631 114	120 791	106 405	8 704
Textilindustrie	95 305	51 239	44 066	33 847	8 870
Bekleidungsindustrie	461 590	375 424	86 166	50 010	35 215
Leder- und Schuhindustrie	113 240	104 129	9 111	7 192	1 790
Papierindustrie	148 976	93 499	55 477	54 580	897
Graphisches Gewerbe	291 670	290 193	1 477	1 476	1
Mühlenindustrie	230 001	227 788	2 213	2 213	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	124 500	113 552	10 948	10 566	-
Zuckerverarbeitende Industrie	99 008	62 692	36 316	36 316	382
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	73 053	19 012	54 041	54 041	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 473 685	1 366 323	107 362	107 362	-
darunter: Molkeerzeugnisse	335 907	324 115	11 792	11 792	-
Fleisch- und Wurstwaren	643 483	566 247	77 236	77 236	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	479 043	464 756	14 287	13 049	1 238
Brennereiindustrie	30 135	30 135	-	-	-
Mineralwasserindustrie	54 968	54 263	705	705	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>29 595 733</b>	<b>13 417 773</b>	<b>16 177 960</b>	<b>10 360 056</b>	<b>3 028 801</b>
					<b>2 789 103</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerereien belief sich im Dezember 1956 auf 198 447 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 173 819 Tausend Franken, auf Frankreich 20 832 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 3 796 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 114 315 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Dezember 1956  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	1 342 233	1 210 603	131 630	4 021	127 609	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	347 485	203 565	143 920	118 834	24 388	698
Giessereiindustrie	1 311 416	1 034 098	277 318	236 196	41 111	11
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	940 084	712 353	227 751	167 325	53 263	7 143
Maschinenindustrie	398 486	163 653	234 833	112 581	120 467	1 785
Elektro- und feinmechanische Industrie	407 874	274 425	133 449	108 670	24 746	33
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	186 130	146 051	40 079	30 241	9 838	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	830 372	337 973	492 399	395 980	80 908	15 511
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	64 560	16 324	48 236	46 329	1 336	571
Sägeindustrie	87 931	65 651	22 280	22 180	100	-
Holzindustrie	471 835	230 040	241 795	162 758	57 899	21 138
Baustoffherzeugende Industrie	168 869	124 820	44 049	30 186	13 615	248
Bauindustrie <sup>3)</sup>	561 709	512 049	49 660	30 103	19 557	-
Textilindustrie	47 999	11 285	36 714	30 073	438	6 203
Bekleidungsindustrie	286 164	20 918	265 246	235 430	22 063	7 753
Leder- und Schuhindustrie	72 241	19 107	53 134	45 430	9 366	338
Papierindustrie	99 266	14 723	84 543	76 721	3 545	4 277
Graphisches Gewerbe	80 776	39 490	41 286	38 307	2 264	715
Mühlenindustrie	219 223	18 556	200 667	182 079	-	18 588
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	91 527	41 428	50 099	25 755	-	24 344
Zuckerherstellende Industrie	62 074	10 630	51 444	50 463	981	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	81 745	12 658	69 087	68 361	726	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 138 030	353 329	784 701	668 079	16 302	100 320
darunter: Molkeerprodukte	369 145	165 074	204 071	154 834	7 687	41 550
Fleisch- und Wurstwaren	517 263	130 950	386 313	381 489	3 529	1 295
Brauerei- und Mälzereiindustrie	238 052	82 653	155 399	133 969	21 356	74
Brennereiindustrie	11 134	964	10 170	9 211	959	-
Mineralwasserindustrie	28 836	9 937	18 899	18 318	581	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>9 511 491</b>	<b>5 650 959</b>	<b>3 860 532</b>	<b>2 999 271</b>	<b>652 082</b>	<b>209 179</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1956  
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 856 522	1 455 096	401 426	150 286	251 140
Eisenschaffende Industrie	9 635 684	2 254 030	7 381 654	3 760 947	2 154 049
Drahtindustrie	969 973	162 498	807 475	551 078	76 289
Röhrenindustrie	1 125 224	166 862	958 362	606 970	101 448
Gläserindustrie	768 033	337 160	430 873	363 678	45 280
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 785 256	995 932	1 789 324	1 651 400	62 102
Maschinenindustrie	2 133 850	410 953	1 722 897	870 753	57 569
Elektro- und feinmechanische Industrie	454 661	263 465	191 196	129 966	50 394
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	666 131	209 910	456 221	427 380	11 967
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	248 300	70 846	177 454	162 584	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 205 587 404 612	738 208 84 307	1 467 379 320 305	1 268 537 305 856	101 080 10 765
Sägeindustrie	205 245	136 087	69 158	7 404	37 601
Holzindustrie	884 797	579 866	304 931	284 207	20 724
Baustoffherzeugende Industrie	689 709	631 122 3)	58 587	47 512	4 021
Bauindustrie 4)	2 661 755	2 513 438	148 317	138 218	9 955
Textilindustrie	95 386	44 108	51 278	42 219	7 831
Bekleidungsindustrie	572 543	456 350	116 195	58 126	57 845
Leder- und Schuhindustrie	132 152	117 899	14 253	10 903	3 350
Papierindustrie	178 862	98 885	79 977	79 916	61
Graphisches Gewerbe	232 891	226 536	6 355	2 680	3 675
Mühlenindustrie	284 849	281 585	3 264	3 264	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	144 926	128 789	16 137	16 014	123
Zuckerherstellende Industrie	129 177	76 899	52 278	52 278	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	91 644	30 050	61 594	61 594	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 466 122	1 358 827	107 295	107 295	-
darunter: Molkereiprodukte	367 315	360 517	6 798	6 798	-
Fleisch- und Wurstwaren	611 940	537 816	74 124	74 124	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	361 833	350 451	11 382	10 484	898
Brennereiindustrie	22 131	22 131	-	-	-
Mineralwasserindustrie	54 763	52 107	2 656	2 656	-
Z u s a m m e n	31 058 006 5)	14 170 098	16 887 908	10 868 349	3 057 402
					2 962 157

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im November 1956 auf 210 613 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 185 892 Tausend Franken, auf Frankreich 28 486 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 3 235 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. -  
3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkali in Höhe von 124 667 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. -  
5) Darunter Umsatz des Großhandwerks im Werte von 1 046 251 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1956  
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 104 097	1 055 079	49 018	4 009	45 009	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	303 656	226 671	156 985	133 581	23 009	395
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 453 953	1 099 209	354 744	300 542	49 607	4 595
Maschinenindustrie	825 190	625 525	199 665	152 842	41 674	5 149
Elektro- und feinmechanische Industrie	361 377	195 402	165 975	76 246	89 357	372
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	414 338	280 876	133 462	97 853	34 219	1 390
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	178 337	147 290	31 047	18 957	12 090	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	904 890 56 644	343 938 16 278	560 952 40 366	501 720 38 729	43 622 115	15 610 1 522
Sägeindustrie	109 612	75 090	34 522	33 700	822	-
Holzindustrie	463 436	238 992	224 444	158 812	52 606	13 026
Baustoffherzeugende Industrie	193 561	143 517	50 044	33 669	16 375	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	670 249	599 452	70 797	49 617	21 180	-
Textilindustrie	58 333	6 542	51 791	33 879	1 688	16 224
Bekleidungsindustrie	324 351	25 506	298 845	251 992	31 209	15 644
Leder- und Schuhindustrie	79 256	23 720	55 536	52 181	2 947	408
Papierindustrie	90 066	18 843	71 223	65 260	2 694	3 269
Graphisches Gewerbe	76 699	43 243	33 456	30 828	2 628	-
Mühlenindustrie	212 703	10 458	202 245	178 220	107	23 910
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	104 392	41 799	62 593	26 408	-	36 185
Zuckerherstellende Industrie	69 873	14 155	55 718	55 091	175	452
Obst- und Gemüservwertungsindustrie	52 840	10 769	42 071	41 602	469	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	947 102	331 287	615 815	548 877	7 650	59 288
darunter: Molkeerprodukte	268 174	153 571	114 603	91 510	2 802	20 291
Fleisch- und Wurstwaren	501 454	129 530	371 924	370 760	761	403
Brauerei- und Malzereiindustrie	204 693	77 161	127 532	115 375	11 953	204
Brennereiindustrie	11 978	853	11 125	9 237	1 888	-
Mineralwasserindustrie	33 208	9 337	23 871	23 572	299	-
Z u s a m m e n	9 328 190 <sup>4)</sup>	5 644 714	3 683 476	2 994 070	493 277	196 129

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. -

4) Darunter Bezüge des Großhandwerks in Höhe von 588 426 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.